



INDIENHILFE e.V.

Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, Germany
Tel.: 08152-1231, Fax: 08152-48278
Internet: www.indienhilfe-herrsching.de
email@indienhilfe-herrsching.de

Spendenkonto: Projekte - 430 377 663, Bildungsarbeit - 430 370 411, Kreissparkasse München-Starnberg, BLZ 702 501 50
IBAN DE 29 7025 0150 0430 3776 63 Swift-BIC BYLADEM1KMS

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



Mit der Verleihung des
Spendensiegels bescheinigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen der Indienhilfe sachgerechte Spendenwerbung und zweckgerichtete, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Spendengelder.

Herrsching, im April 2010

Liebe Freunde und Freundinnen der Indienhilfe, liebe Mitglieder und Spender/innen,

in einem Interview mit dem Dirigenten Enoch zu Guttenberg und dem Bassisten Yorck Felix Speer über ihre Zusammenarbeit und Interpretation von Schostakowitschs 13. Symphonie 'Babi Jar' sagt Speer: „... **Natürlich, wir können nur etwas für das, was in der Zeit passiert, in der wir leben.** ...“¹ Dieser Satz fasst für mich auf einfachste Weise zusammen, was auch uns bei der Indienhilfe bewegt, in Bewegung versetzt: das Bewusstsein unserer persönlichen Verantwortung für das, was in unserer Zeit passiert.

Unsere erste erschütternde Erfahrung der unentschuldlichen Kluft zwischen Überfluss bei uns und todbringendem Mangel im Entwicklungsland Indien, 1979 als Medizinstudentinnen bei Mutter Teresa in Kalkutta, ließen meine Schwester Angelika und mich 1980, vor 30 Jahren, die Indienhilfe gründen. Heute sind es jährlich 800-900 Spender und Unterstützergruppen, die uns und unseren Partnern in Indien die Hände reichen, um gemeinsam zu mehr weltweiter Gerechtigkeit und einem verantwortungsvolleren, nachhaltigeren Lebensstil beizutragen.

Das Geben und Teilen wird dabei reich belohnt durch die Befriedigung, unsere Erde als Handelnde positiv mitgestalten zu können.

Unsere Welt wird lebensfreundlicher, wenn wir uns entscheiden, fair und ökologisch produzierte und gehandelte Produkte zu bevorzugen und das mit Ausbeutung von Mensch und Natur verknüpfte „Schnäppchen“ zu ignorieren. **Unsere Welt wird froher**, wenn wir durch unsere Spende indischen Kindern und ihren Familien zu einem besseren Leben verhelfen - weil sie Achtung erfahren, weil ihr Recht auf die Befriedigung ihrer Grundbedürfnisse respektiert wird. Weil sie befähigt werden, ihre Teilhabe am gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen, kulturellen Leben einzufordern und ihren eigenen Beitrag dazu zu leisten.

Alle haben etwas zu geben - alle werden beschenkt bei diesem Prozess der „Globalisierung der Solidarität“. Nicht nur bare Münze, auch Freundschaft, kultureller Reichtum, Lebensfreude, Lebensbewältigungsstrategien, Erfahrung, die Fähigkeit, einfach zu leben etc. sind Währungen, in denen bei diesem Prozess getauscht wird. Deshalb ist es uns wichtig, neben der Projektarbeit die Neugier auf Indien und seine Kultur zu wecken, differenziert über Indien zu informieren und mehrere Schulpartnerschaften und die Städtepartnerschaft Herrsching - Chatra zu begleiten.

2009 machte uns viele Monate lang ein starker Spendenrückgang Sorgen. Doch: Auf Freunde ist Verlass!

Mit Ihren Aktionen und Extra-Spenden im Weihnachtsmonat haben wir zum 31. Dezember mit ca. 360.000 € das herausragende Vorjahresergebnis nur knapp um 6 Prozent verfehlt. Unsere Partner in Indien konnten die Arbeit wie geplant fortsetzen und wir mussten für das neue indische Projektjahr keine Aufgabe von Projektgebieten planen. Denn: Einsparmöglichkeiten gibt es bei uns kaum. Wenn, dann müssten gleich ganze Gebiete mit den dort an der Basis tätigen Dorffanimatoren, Erziehern, Sozial- und Gesundheitsarbeitern, landwirtschaftlichen Beratern usw.



Indienhilfe Network Against Child Labour (IHNACL): In allen Projektgebieten schulte Debashish Banerjee, Rechtsanwalt vom Human Rights Law Network Kolkata, die Partner der Indienhilfe in der Anwendung wichtiger Gesetze, die Kinder betreffen.

Foto: Sabine Dlugosch

Wenige Tage nach seinem Training bemerkte Sumit Chowdhury, IHNACL Supervisor, im Zug zwei Buben, etwa acht und zwölf Jahre alt, in Begleitung einiger ihnen offensichtlich fremder Männer auf dem Weg nach Kalkutta. Er und eine energische Mitreisende nahmen die Kinder fest bei der Hand, stiegen am nächsten Halt aus und marschierten zur nächsten Polizeistation. Der Ältere hatte als Kind den Vater verloren, die Mutter musste arbeiten gehen und konnte sich nicht um Ripon kümmern. Er arbeitete, statt in die Schule zu gehen, ließ sich einen guten Job in Kalkutta versprechen und führte den beiden Kinderhändlern auch noch den jüngeren Knaben zu. Inzwischen sind die Kinder wieder in ihren Familien. IHNACL wird dem Fall weiter nachgehen, um den beiden Jungen dauerhaft zu helfen.

¹ Süddeutsche Zeitung vom 19.2.10, „Erschütternde Erfahrungen“

Vorstände: Elisabeth Kreuz (Vorsitzende), Dirk Provoost (Schriftführer), Udo Kirkamp (Kassenwart)

Amtsgericht Starnberg Vereinsregister Nr. 652

Die Indienhilfe ist Mitglied bei VENRO, Eine Welt Netzwerk Bayern, Nord-Süd-Forum München e.V., LAK Bayern - Schule für Eine Welt e.V., EG Solar, Adivasi-Koordination Deutschland, Plattform Dalit-Solidarität in Deutschland, Weltladen-Dachverband

aufgegeben werden. Laufende Sach- und Programmkosten können oft lokal aufgebracht, staatliche Aufgaben sollen nicht privat ersetzt werden; **die Indienhilfe konzentriert sich auf die Stärkung der Armen innerhalb ihrer Gesellschaft und ihres Staates, vor allem durch Bildung, Information, Organisation. Und das geht am Besten über Menschen.**

Unsere zehn Partner-NGOs erreichten 2009 mit ihren Maßnahmen fast 18.000 Kinder aus 324 Dörfern und Slums, sowie ca. 25.000 Angehörige, insbesondere in Selbsthilfegruppen organisierte Frauen, die überwiegend am Existenzminimum von 1 bis 2 Dollar pro Tag leben. Etwa 345.000 € hat die Indienhilfe 2009 für die Projektarbeit ausgegeben, durchschnittlich 8 € pro Person, um Menschen zur Selbsthilfe zu befähigen, bzw. Kindern den Weg dazu zu eröffnen!

Im Namen der Indienhilfe danke ich Ihnen für alle finanzielle wie auch praktische Hilfe im letzten Jahr!

Bitte helfen Sie uns mit Ihren Spenden auch 2010 für unsere laufenden Projekte: 370.000 € benötigen wir dieses Jahr²! Gewinnen Sie neue Spender, sprechen Sie Weltläden an, ob sie ein Projekt mitfinanzieren können, organisieren Sie Aktionen (Spenden statt Geschenke, Benefizveranstaltungen, Kollekten, matching grants des Arbeitgebers usw.) zugunsten der Indienhilfe. Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns - wir werden Sie nach Kräften mit Informationen und Material unterstützen.

Ich wünsche Ihnen jetzt einen guten Frühling und Sommer mit Kraft und Zeit für neue Einsichten und Ausblicke, Ihre

Elisabeth Kreuz

Spendenkonto Projekte:

Konto 430 377 663

BLZ 702 501 50

bei Kreissparkasse München-Starnberg

IBAN DE 29 7025 0150 0430 3776 63

Swift-BIC BYLADEM1KMS

Spenden an die Indienhilfe sind steuerlich absetzbar (bis zu 20% Ihres Einkommens). Sie erhalten automatisch zu Beginn des folgenden Jahres eine Bescheinigung für das Finanzamt. (Bitte Ihren Namen und Anschrift deutlich mit angeben).

² Details auf unserer ständig aktualisierten Homepage